

## Grußwort 90 Jahre SPD Urmitz

**1919:** Das ist ein sozialdemokratisches Jahr!

Für die Wahlen im Januar 1919 gilt erstmalig ein modernes Wahlrecht. „Allgemein, gleich, direkt und geheim“ - dafür hatten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein halbes Jahrhundert gekämpft: seit 1869 in Eisenach. Bei der Wahl zur Nationalversammlung am 19. Januar 1919 sind erstmals Frauen stimmberechtigt: „Allgemeines, gleiches, direktes Wahl- und Stimmrecht ...aller ...

ohne Unterschied des Geschlechtes“ so hatte es die SPD 1891 in Erfurt aufgeschrieben. Die sozialdemokratische Abgeordnete Marie Juchacz ist im Februar 1919 nicht nur die erste Frau, die in einem deutschen Parlament spricht, sie gründet in demselben Jahr zudem den „Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt in der SPD“.



Mit dem 01. Januar 1919 wird der Achtstundentag Gesetz. Auch dafür hatten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein halbes Jahrhundert gelitten und gestritten.

Und es ist die SPD, die nach dem Zusammenbruch der Monarchie die Eckpfeiler für eine parlamentarische Demokratie setzt.

In diesen bewegten Zeiten finden sich in der Gemeinde Urmitz Menschen zusammen, die für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einstehen wollen. Und sie haben nachhaltig gewirkt - bis zum heutigen Tag.

Ich gratuliere den „Nachkommen“ ganz herzlich zum runden Geburtstag des SPD-Ortsvereins. Ich wünsche viel Erfolg, Tatkraft und Leidenschaft für die sozialdemokratische Sache und die Begeisterung, die Gemeinde positiv zu gestalten - im Interesse der Menschen, die hier leben.

Heiter, optimistisch und im Vertrauen darauf, dass 2009 wieder ein sozialdemokratisches Jahr wird, wünsche ich alles Gute für die Zukunft und bedanke mich auch ganz persönlich für Freundschaft und Solidarität.

Ursula Mogg  
Bundestagsabgeordnete

